

Tipps für den Kauf eines Touaregs

Beitrag von „yek2012“ vom 8. April 2015 um 15:56

Ein freundliches Moin in die Community,

ich möchte mir gerne einen VW Touareg zulegen - hauptsächlich aus beruflichen Gründen da ich viel im Gelände unterwegs bin und meine bisherige A-Klasse (🚗) auf Dauer das nicht mitmacht.

Allerdings habe ich das Problem, dass ich keinerlei Erfahrungen mit dem Kauf eines VW's und schon gar nicht mit dem Touareg an sich habe. Daher das Thema hier im Forum!

Nach ersten Überlegungen und Sichtungen im Internet ist es so, dass für mich aus finanziellen Gründen ein Touareg der ersten Generation in Frage kommt - am liebsten der "kleine" R5 oder der etwas größere V6.

Könnt ihr mir vielleicht Infos/Tipps geben - auf was genau zu achten ist, was typische Krankheiten sind und mit wie viel Euronen ich rechnen muss, damit ich einen treuen Begleiter finde...?

Bis auf ne Klima, Diesel und Allrad ist mir an Komfort eigentlich gleich - da bin ich recht anspruchslos!

Liebe Grüße und vielen Dank im Voraus!!

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 8. April 2015 um 17:26

Hi und Herzliches Willkommen bei Freunden!

Zu deinem Thema wird dir hier sicherlich geholfen oder aber und das wäre der deutlich einfachere Weg, kannst du dich über die Suchfunktion durch diverse Kaufempfehlungen lesen.

Zu deiner gewünschten Ausstattung wird das aber echt schwierig....kenne fast keinen Touareg der so wenig Ausstattung hat 🤔 Nein Spaß, also Allrad haben sie alle, Klima haben bis auf ganz ganz wenige Ausnahmen auch alle (wenige R5 Modelle gab es ohne). Als Diesel für deinen Anspruch, würde ich dir auch zum R5 oder V6 raten. Wie hoch liegt denn deine Budget? Das wäre der Knackpunkt.

LG

Manu

Beitrag von „yek2012“ vom 10. April 2015 um 10:48

Moin!

vielen Dank für Deine schnelle Antwort!

Mit der recht überschaubaren Liste an Ansprüchen habe ich mir das schon fast gedacht....
big grin found or type unknown

Ich werde mal das Forum durchforsten und nach hilfreichen Infos Ausschau halten!

Mein Budget liegt bei max. 15.000 Euro, je weniger natürlich umso besser. 🤔

Liebe Grüße

Beitrag von „yek2012“ vom 14. April 2015 um 19:00

Ich habe mal eine Frage an die Community:

Nach fleißigem Durchstöbern des Forums sowie dem Sammeln erster Eindrücke auf den gängigen Online-(Ver-)Kaufportalen hab ich eine Frage.

Ich habe festgestellt, dass es recht viele Reimporte nach Deutschland gibt, die häufig etwas günstiger sind. Hat jemand Erfahrungen mit solchen Fahrzeugen bzw. wo können Probleme liegen?

Liebe Grüße und Danke im Voraus!:)

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. April 2015 um 19:38

Hallo,
das Bordbuch ist nicht in deutscher Sprache?

Gruß

Beitrag von „yek2012“ vom 14. April 2015 um 20:01

Moin!

Das kann ich nicht genau sagen. Häufig wird in den Anzeigen folgendes geschrieben:

"EZ in Polen/Rumänien/Italien oder sonstwo, hat aber deutsche Papiere"

Ob das Auto Bordbuch nun in Deutsch ist oder nicht, erschließt sich mir daraus leider nicht...

Die andere Sache ist, dass es ebenfalls viele gebrauchte im Ausland gibt - in den BeNeLux oder auch Österreich oder Italien. Gibt es da jemanden, der mir da vielleicht ein paar Infos geben kann?

Liebe Grüße

Beitrag von „Hannes H.“ vom 14. April 2015 um 21:09

Prinzipiell ist ja gegen Reimporte nichts zu sagen, denn alle Modelle werden am gleichen Band hergestellt, daher gibt es hier keine Unterschiede. Es gibt aber länderspezifische Ausstattungsunterschiede, die solltest einfach vergleichen.

Aber: Ich würde hier nicht ein deutschsprachiges Bordbuch als wichtig ansehen, sondern die Historie an sich. D.h. wenn der in Europa beim Freundlichen gewartet wurde, dann ist auch über die zentrale Datenbank abfragbar was gemacht wurde (dafür wäre es hilfreich, wenn du jemand bei deinem Freundlichen kennen würdest, denn so einfach darf der das nicht rausgeben).

Sonst ist eben aufzupassen ob der Wagen über div. Vorschäden, km-Dreher.... verfügt.

MfG

Hannes

Beitrag von „rebell“ vom 14. April 2015 um 21:24

Ich habe auch einen Reimport (Italien) , der stand aber hier in Deutschland, und konnte besichtigt werden.

Bordbuch ist natürlich auf italienisch, es gibt aber auch gebrauchte Bücher in der Bucht.

Das Serviceheft habe ich übersetzt, dann gibt es keinen Grund das nicht weiter zu führen.

(Die Ersatzservicepläne von VW sind ein Witz, gelten für ALLE Modelle und fast alle Baujahre, da blickt keiner mehr durch)

Ich bin mit meinem sehr zufrieden, kein Unterschied zu einem deutschen, nur, dass er noch keinen richtigen Winter vor meinem Besitz erlebt hatte. 🤔

Beitrag von „yek2012“ vom 14. April 2015 um 21:46

[Hannes:](#)

Vielen Dank! Mit "dem Freundlichen" meint ihr sicherlich einen VW-Händler/VW-Werkstatt hier im Forum oder? 😞

Das mit den Ausstattungsmerkmalen war mir bewusst, vielen Dank trotzdem nochmal für den Hinweis! Ebenso sind deine beiden anderen Hinweise bzgl. Vorschäden & km-Dreher beim Kauf ja ohnehin unbedingt zu überprüfen. 😄 Prinzipiell ist man gegen solche Vertuschungen doch über das Serviceheft zumindest etwas abgesichert, oder sehe ich das Falsch?

[rebell:](#)

Auch Dir vielen Dank und auch eine gute Idee das Serviceheft übersetzen zu lassen. Das werde ich mir merken, für den Fall dass auch ich einen Dicken aus dem Ausland bekomme.

Liebe Grüße

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. April 2015 um 06:27

[Zitat von yek2012](#)

[Hannes:](#)

Vielen Dank! Mit "dem Freundlichen" meint ihr sicherlich einen VW-Händler/VW-Werkstatt hier im Forum oder? 😬

Prinzipiell ist man gegen solche Vertuschungen doch über das Serviceheft zumindest etwas abgesichert, oder sehe ich das Falsch?

Ja, damit ist der VW-Händler/Werkstatt gemeint.

Mit einem Serviceheft allein ist man nicht abgesichert, das kann man ohne Probleme als Ersatzteil kaufen und dann mit entsprechende Stempel "ausfüllen". Daher wäre der Freundliche eine gute Unterstützung, denn alle Besuche beim Freundlichen werden in der Online-Datenbank dokumentiert.

MfG

Hannes

Beitrag von „rebell“ vom 15. April 2015 um 06:29

Hannes, kann man nicht.

Es gibt für den T1 keine Servicehefte (mehr?) zu kaufen, nur universale für fast alle VW-Modelle.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 15. April 2015 um 06:35

[Zitat von rebell](#)

Es gibt für den T1 keine Servicehefte (mehr?) zu kaufen, nur universale für fast alle VW-Modelle.

So auf die schnelle hier wäre eines:

<http://www.ebay.de/itm/VW-Touareg...=item3aa756766e>

MfG

Beitrag von „rebell“ vom 15. April 2015 um 06:38

Ok, gewonnen :), müsste dann aber viel Glück sein, ein genau zum Bj passendes zu finden.
(Was ich bei einem Reimport für aussichtslos halte, dann noch eines in entsprechender Sprechere zu finden)

Denn wie geschrieben, bei VW gibts die nicht mehr.

Beitrag von „Jabba“ vom 21. April 2015 um 18:45

Also ich hab meinen Touareg ja auch erst kürzlich und nach langen suchen wie deinen gekauft.
Bei deinem Budget würde ich eher einen gut Ausgestatteten R5 nehmen.
Aus dem einfachen Grund, dass der V6 einfach klare Probleme mit den Ladern bekommen wird und das geht schnell ins Geld.
Ich denke für die Standart Geländeanforderungen wie Acker und Wiese bist du mit dem Motor ausreichend ausgestattet.
Als Zugfahrzeug kann ich jedoch den V6 aus eigener Erfahrung sehr empfehlen.
Und wenn der Backround ersichtlich und nachvollziehbar ist und das Auto technisch keine Mängel aufweist, ist es völlig egal ob Reimport oder nicht denn beim T1 gibt es in Europa keine Unterschiede. Man kann auch deutsche Schrottkarren kaufen.

Beitrag von „coala“ vom 21. April 2015 um 19:10

[Zitat von Jabba](#)

[...] Bei deinem Budget würde ich eher einen gut Ausgestatteten R5 nehmen. Aus dem einfachen Grund, dass der V6 einfach klare Probleme mit den Ladern bekommen wird

und das geht schnell ins Geld [...]

Servus,

ich denke, da bringst du was durcheinander - nämlich evt. V6 TDI und V10 TDI 😊 Weder besitzt der V6 TDI mehr als einen Turbolader, noch ist dieser Motor auffällig in dieser Hinsicht.

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 21. April 2015 um 19:42

Zitat von Jabba

Aus dem einfachen Grund, dass der V6 einfach klare Probleme mit den Ladern bekommen wird und das geht schnell ins Geld.

Und wenn der Background ersichtlich und nachvollziehbar ist und das Auto technisch keine Mängel aufweist, ist es völlig egal ob Reimport oder nicht denn beim T1 gibt es in Europa keine Unterschiede. Man kann auch deutsche Schrottkarren kaufen.

Dass es beim V6 TDI große Probleme mit dem (einen) Turbolader geben soll ist mir ganz neu. Der ist komplett unauffällig in der Hinsicht. Gerade der V6 TDI ist aus meiner Sicht nicht um sonst der meistverkaufte Motor im Touareg, er passt einfach am besten dazu und es gibt auch wirklich kaum Probleme damit (der R5 ist da vielleicht mit etwas mehr Vorsicht zu genießen, wirf dazu einfach mal die Suche an).

Ja, man kann auch eine deutsche Schrottkarre kaufen, aber man sollte eben auch Autos mit Historie kaufen und nicht das billigste Angebot beim "Fänchenhändler"....

MfG

Hannes

Beitrag von „Jabba“ vom 22. April 2015 um 10:38

Oh da ist mir wohl ein Fehler unterlaufen 🙄 klar hat der V6 nur einen Lader.

Und zu den Problemen kann ich nur sagen, dass es meine eigene Erfahrung ist, habe mir drei V6 TDI angeschaut und alle hatten in der Historie Probleme mit den Ladern soweit ich weiß war die Ursache immer Ölverlust.

Wenn ihr andere Erfahrungen gemacht habt, habe ich wohl einfach nur Pech gehabt 😞

Ihr dürft aber auch nicht vergessen, dass wir in diesem Budget von T's mit einer Laufleistung von über 100.000km reden.

Aber um zusammenfassend zu sagen: Schau dir die Historie an, wenn die keine Fragen, Lücken oder merkwürdige Probleme aufweist ist es egal ob V6, R5, deutsch oder ausländisch. 🙄

Beitrag von „yek2012“ vom 23. April 2015 um 13:07

Hey Leute,

vielen Dank für die Infos!

Ich habe einen 2005er R5 Schaltwagen mit etwa 130.000 km gefunden. Preis ist 12.000VHB.

Das sind die Infos die ich noch habe:

"Scheckheftgepflegter VW Touareg 2,5 TDI mit 174 PS KM Stand ca. 129.500 6 Gang Schaltgetriebe Volllederausstattung ZV mit Funk (2 Schlüssel vorhanden) Klimaautomatik Elektrisches Glas- Schiebedach Abnehmbare Anhängerkupplung (Ostern 2014 neu montiert) Dachreling (Ostern 2014 neu montiert) Radio / CD plus extra CD-Wechsler Elektrische Fensterheber Elektrisch verstellbare und anklappbare Aussenspiegel Das so anfällige Kardanwellen Mittelgelenk war defekt und wurde in der vergangenen Woche erneuert."

Könnt ihr mir da so pauschal was zu sagen?

Liebe Grüße

Beitrag von „Hannes H.“ vom 23. April 2015 um 14:15

[Zitat von yek2012](#)

Ich habe einen 2005er R5 Schaltwagen mit etwa 130.000 km gefunden. Preis ist 12.000VHB.

Könnt ihr mir da so pauschal was zu sagen?

Der ist zu teuer, für einen 2005er (noch dazu einer der nicht mal die grüne Umweltplakette bekommt) sind max. 9.000EUR aus meiner Sicht möglich. Wenn du damit auch in Städte willst, dann musst du für teures Geld einen DPF nachrüsten. Ebenso hatten die ersten R5 TDIs einige Probleme mit den Motoren (wirf dazu mal die Suche an). Ich würde mir für ca. 15.000-17.000EUR gleich einen ab 2007 suchen (Faceliftmodell, da wurde vieles verbessert, bringt dir langfristig sicher einen viel günstigeren Unterhalt).

MfG

Hannes